



1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010
HALBJAHRESFINANZBERICHT

ETN
ZWISCHENBERICHT H1/2010
10

LANXESS
Energizing Chemistry

Kennzahlen

| in Mio. € | Q2/2009 | Q2/2010 | Veränderung in % | HJ/2009 | HJ/2010 | Veränderung in % |
|--|---------|---------|------------------|----------------------|---------|------------------|
| Umsatzerlöse | 1.238 | 1.828 | 47,7 | 2.292 | 3.441 | 50,1 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 112 | 269 | >100 | 178 | 502 | >100 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen | 9,0% | 14,7% | | 7,8% | 14,6% | |
| EBITDA | 108 | 265 | >100 | 170 | 495 | >100 |
| EBIT vor Sondereinflüssen | 50 | 200 | >100 | 53 | 367 | >100 |
| EBIT | 43 | 196 | >100 | 42 | 360 | >100 |
| EBIT-Marge | 3,5% | 10,7% | | 1,8% | 10,5% | |
| Konzernergebnis | 17 | 131 | >100 | 3 | 235 | >100 |
| Ergebnis je Aktie (€) | 0,20 | 1,57 | >100 | 0,04 | 2,82 | >100 |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | 157 | 68 | -56,7 | 279 | 60 | -78,5 |
| Abschreibungen | 65 | 69 | 6,2 | 128 | 135 | 5,5 |
| Auszahlungen für Investitionen | 57 | 60 | 5,3 | 109 | 99 | -9,2 |
| Bilanzsumme | | | | 5.068 ¹⁾ | 5.549 | 9,5 |
| Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter) | | | | 1.445 ¹⁾ | 1.622 | 12,2 |
| Eigenkapitalquote | | | | 28,5% ¹⁾ | 29,2% | |
| Nettofinanzverbindlichkeiten | | | | 794 ¹⁾ | 955 | 20,3 |
| Mitarbeiter (Stand 30.06.) | | | | 14.338 ¹⁾ | 14.419 | 0,6 |

1) Bilanzstichtag 31.12.2009

HIGHLIGHTS

2. QUARTAL 2010



STÄRKUNG DER PRÄSENZ IN DEN WACHSTUMSMÄRKTEN

Im indischen **Jhagadia** erweitert LANXESS seinen Produktionsstandort. Die Business Unit Semi-Crystalline Products errichtet hier einen Compoundier-Betrieb mit einer Kapazität von zunächst 20.000 Jahrestonnen zur Produktion der technischen Kunststoffe Durethan® und Pocan®. Baubeginn für das über 10 Mio. € teure Projekt ist im Herbst diesen Jahres. Anfang 2012 soll die Anlage mit 60 Mitarbeitern in Betrieb gehen. In **Singapur** wurde im Mai 2010 der Grundstein für das neue, hochmoderne Butylkautschuk-Werk gelegt. Die Anlage ist für eine Kapazität von 100.000 Jahrestonnen ausgelegt und kostet bis zu 400 Mio. €. Sie wird im ersten Quartal 2013 ihre Produktion aufnehmen. Auch in **Russland** hat der Bau der ersten LANXESS Produktionsstätte begonnen: In der Region Nischni Nowgorod wird die Business Unit Rhein Chemie ab 2011 Kautschukchemikalien für die Märkte in Russland und der GUS produzieren.

HAUPTVERSAMMLUNG 2010 – POSITIVES FAZIT

Mit einer Präsenz des stimmberechtigten Grundkapitals von 61,09 % konnte LANXESS bei der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai 2010 einen neuen Höchstwert verzeichnen. Die durchweg hohe Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten bestätigt das Vertrauen der Aktionäre in das Management und seine Strategie. Der LANXESS Vorstandsvorsitzende Axel C. Heitmann äußerte sich, den weiteren Geschäftsverlauf 2010 betreffend, optimistisch. Der Konzern bleibe weiter auf Kurs und halte konsequent an dem fest, was ihn auszeichnet: ein vorausschauendes Krisenmanagement, die Ausrichtung auf wachstumsstarke Regionen und zukunftsgerichtete Markttrends und die richtige Geschäftsstruktur mit einem ausgezeichneten Produktportfolio.



LANXESS INVESTIERT IN „GRÜNE CHEMIE“

LANXESS beteiligt sich mit 10 Mio. US-\$ an dem amerikanischen Biokraftstoff- und Biochemiehersteller Gevo Inc., um in Kooperation Isobuten aus erneuerbaren Ressourcen herzustellen. Isobuten wird üblicherweise in Steamcrackern produziert, die Erdölprodukte als Rohmaterial nutzen. Als Alternative dazu entwickelt Gevo ein Fermentierungsverfahren, in dem Mais-Biomasse eingesetzt wird. Mit der Kooperation wird ein alternativer Beschaffungsweg dieses wichtigen Rohstoffs für die Herstellung von Butylkautschuk verfolgt. Zugleich unterstreicht die Investition das Engagement von LANXESS im Bereich „Grüne Chemie“.

INHALT

| | | | | |
|--|--------------|---------------------------------------|----|---------------------------|
| KENNZAHLEN | 14 | VERKÜRZTER | 22 | VERSICHERUNG DER |
| 1 Q2 IM ÜBERBLICK | | KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS | | GESETZLICHEN |
| 2 LANXESS AKTIE | 14 | Bilanz | 23 | VERTRETER |
| | 15 | Gewinn- und Verlustrechnung | | BESCHEINIGUNG NACH |
| 4 KONZERNZWISCHEN- | 16 | Gesamtergebnisrechnung | 23 | PRÜFERISCHER |
| LAGEBERICHT | 16 | Eigenkapitalveränderungsrechnung | | DURCHSICHT |
| 4 Geschäftsverlauf | 17 | Kapitalflussrechnung | 24 | KONTAKT/IMPRESSUM |
| und wirtschaftliche Lage | 18 | Segmentierung nach Geschäftsbereichen | | |
| 7 Geschäftsentwicklung in den Regionen | und Regionen | | | |
| 8 Segmentdaten | 20 | Verkürzter Anhang | | |
| 11 Vermögens- und Finanzlage | | | | |
| 13 Wesentliche Chancen und Risiken | | | | |
| 13 Ausblick | | | | |
| 13 Nachtragsbericht | | | | |

AUSBAU DER GLOBALEN NITRILKAUTSCHUK-AKTIVITÄTEN

LANXESS und die taiwanische TSRC Corporation haben mit gleichen Anteilen ein Gemeinschaftsunternehmen unter dem Namen LANXESS TSRC (Nantong) Chemical Industrial Company Ltd. gegründet. Beide Konzerne investieren insgesamt rund 36 Mio. € in ein neues Werk zur Produktion von NBR-Kautschuk in Nantong, nordwestlich von Schanghai. Die Anlage startet mit einer Jahreskapazität von 30.000 Tonnen und wird den stark wachsenden chinesischen Markt mit hochwertigen NBR-Sorten bedienen. Der erste Spatenstich ist für September 2010 vorgesehen, das Anfahren der Produktion für das erste Halbjahr 2012. Darüber hinaus hat LANXESS im Mai 2010 auch sein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum für Synthesekautschuk am französischen Standort La Wantzenau offiziell eröffnet.

NEUER AUFSICHTSRAT GEWÄHLT

Die ordentliche Hauptversammlung der LANXESS AG hat am 28. Mai 2010 die Vertreter der Anteilseigner für den neuen, von 16 auf 12 Mitglieder verkleinerten Aufsichtsrat gewählt. Als neues Mitglied wurde Theo H. Walthie in das Gremium gewählt. Von den Aktionären in ihrem Amt bestätigt wurden Dr. Friedrich Janssen, Robert J. Koehler, Rainer Laufs, Prof. h.c. (CHN) Dr. Ulrich Middelmann und Dr. Rolf Stomberg. Ausgeschieden sind Dr. Jürgen F. Kammer, Dr. Sieghard Rometsch und Lutz Lingnau. Die Vertreter der Arbeitnehmer waren bereits zuvor von den LANXESS Mitarbeitern in Deutschland gewählt worden. Neues Mitglied ist Axel Berndt (Betriebsrat Leverkusen). Wieder gewählt sind: Wolfgang Blossey, Dr. Rudolf Fauß, Ulrich Freese, Hans-Jürgen Schicker und Gisela Seidel. Nicht mehr für die Arbeitnehmerseite vertreten sind Werner Czaplak, Ralf Deitz und Rainer Hippler. Die Amtszeit des neu gewählten Aufsichtsrats endet mit Ablauf der Hauptversammlung im Jahr 2015.

LANXESS ERWEITERT PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND UND BELGIEN

Im Butylkautschuk-Werk im belgischen **Zwijndrecht** werden die Produktionskapazitäten um 10% erhöht. 20 Mio. € investiert LANXESS in den Ausbau um 14.000 Tonnen pro Jahr, der im zweiten Quartal 2012 abgeschlossen sein soll. Zudem erweitert LANXESS die Kapazität für seine Premiumprodukte der Reihe Mesamol im Geschäftsbereich Functional Chemicals: Mit einem Investitionsvolumen im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich wird die Produktionsanlage in **Krefeld-Uerdingen** bis Ende 2010 um 40% ausgebaut. Auch Saltigo baut seine Produktion am Standort **Leverkusen** im Rahmen seiner Kooperation mit Syngenta aus: Einer der führenden Hersteller von Pflanzenschutzmitteln und langjähriger Kunde von Saltigo investiert rund 50 Mio. € in den Ausbau mehrerer Anlagen, um die Kapazitäten für die Wirkstoffsynthese für Pflanzenschutzmittel zu erweitern.



LANXESS AKTIE

Die LANXESS Aktie zeigte im zweiten Quartal erneut eine bessere Entwicklung als ihre Vergleichsindizes. Ab April erreichte sie wieder ein Kursniveau deutlich über der 35-€-Marke und konnte im Juni mit 38,55 € ihren höchsten Kurs im Quartal aufweisen.

Die Aktienmärkte entwickelten sich weltweit insbesondere bis Ende April erfreulich. Positive Impulse für die deutschen Indizes ergaben sich unter anderem aus der Veröffentlichung des Geschäftsklimaindex der deutschen Wirtschaft, wonach die befragten Unternehmen den Geschäftsverlauf für die kommenden Monate zunehmend optimistischer beurteilten. Daneben unterstützten erfreuliche Konjunkturdaten aus den USA sowie Informationen über die anhaltend starke Wirtschaftsentwicklung in China vorerst den Aufwärtstrend. Nachdem der DAX bereits zum Ende des ersten Quartals die Marke von 6.100 Punkten überschritten hatte, konnte er seine positive Entwicklung vorerst fortsetzen und erreichte Ende April mit rund 6.332 Punkten sein bisheriges Jahreshoch.

Ab Anfang Mai kam es dann zu erneuten Kurskorrekturen an den Börsen. Die Befürchtung hinsichtlich einer Ausweitung der Schuldenkrise in Europa dominierte wieder das Geschehen, insbesondere weil nach Griechenland nun auch die EU-Mitgliedstaaten Portugal und Spanien als gefährdet eingestuft wurden. Das Milliarden-Stützungspaket der EU konnte die Märkte nur kurzzeitig beruhigen. Die Ausweitung der europäischen Finanzkrise führte insbesondere in den USA zu teils massiven Verkäufen von europäischen Aktien. Infolge mussten die deutschen Indizes starke Verluste hinnehmen. Der DAX sackte bis Ende Mai auf 5.670 Punkte und damit auf seinen tiefsten Schlusskurs im Berichtsquartal ab. Der MDAX brach auf 7.420 Punkte ein, nachdem er noch mit über 8.300 Punkten in das zweite Quartal gestartet war. Das deutsche Verbot von Leerverkäufen und die damit einhergehende Befürchtung einer stärkeren Finanzmarktregulierung in Deutschland verunsicherten zusätzlich die weltweiten Börsen.

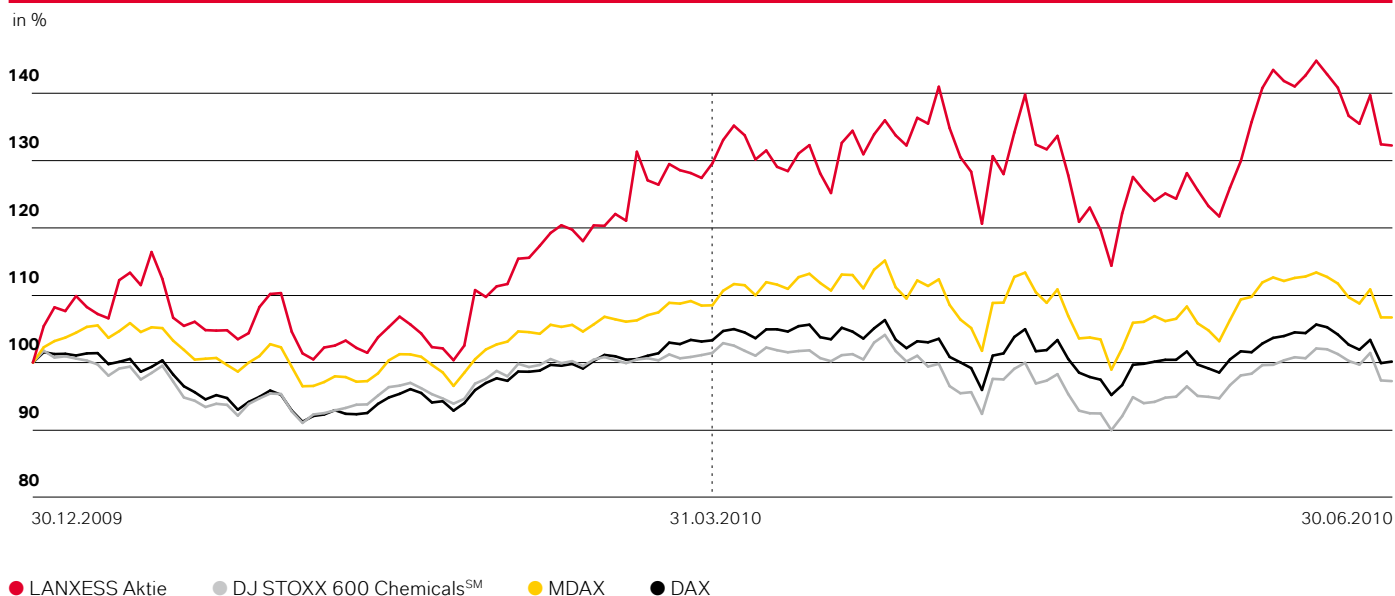
Vor diesem Hintergrund blieben die Nervosität und Volatilität an den Aktienmärkten im weiteren Verlauf des zweiten Quartals sehr hoch. Selbst die Veröffentlichung weiterer guter Konjunkturdaten aus den USA und Asien führte bei den deutschen Indizes nur zu kurzzeitigen positiven Reaktionen. Die europäische Schuldenkrise und die Regulierungsdebatte blieben bis zum Quartalsende die zentralen Themen an den Börsen. Der DAX schloss zum 30. Juni mit 5.966 Punkten, was einem Minus von 3,1 % im Berichtszeitraum entsprach. Der MDAX kam mit einem Schlussstand von 8.009 Punkten auf ein Minus von 1,7 %, der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM verlor im Berichtszeitraum 4,3 % auf 450 Punkte.

Die LANXESS Aktie entwickelte sich mit einem leichten Plus von 2,1 % im zweiten Quartal erneut besser als ihre Vergleichsindizes sowie der Leitindex DAX. Nach dem Schusskurs von 34,12 € am Ende des ersten Quartals erreichte die LANXESS Aktie im Berichtsquartal wieder ein deutlich besseres Kursniveau und wies am 15. Juni ihren Höchstkurs im zweiten Quartal auf. Die Performance der LANXESS Aktie wurde insgesamt von der Entwicklung an den Aktienmärkten mit geprägt. Daneben setzten unternehmensspezifische Nachrichten erfreuliche Impulse.

Positiv nahm der Kapitalmarkt die Veröffentlichung der guten Ergebnisse des ersten Quartals auf, mit denen LANXESS seinen guten Start in das neue Geschäftsjahr 2010 untermauerte. Zudem wurde er über einen erfreulichen Beginn des zweiten Quartals informiert. Weiterhin berichtete LANXESS im Mai über die Grundsteinlegung für sein neues Butylkautschuk-Werk in Singapur. Dieses wird im ersten Quartal 2013 seine Produktion aufnehmen, um die stetig wachsende Nachfrage nach Butylkautschuk unter anderem für Reifen zu bedienen. Darüber hinaus wird LANXESS seine Butylkautschuk-Kapazitäten im belgischen Zwijndrecht bis Mitte 2012 um zusätzliche 14.000 Tonnen pro Jahr ausbauen. Eine weitere Investition im Segment Performance Polymers betrifft den Geschäftsbereich Semi-Crystalline Products: Ab Herbst 2010 errichtet LANXESS am Produktionsstandort Jhagadia in Indien einen neuen Compoundier-Betrieb für technische Kunststoffe und stärkt damit seine Marktposition in einem der wichtigsten weltweiten Wachstumsmärkte für diesen Kunststoffbereich.

Einen Überblick über weitere LANXESS Informationen im zweiten Quartal erhalten Sie unter „Highlights“ auf der Seite 1.

Performance der Aktie im Indexvergleich



LANXESS Aktie

| | | Q4/2009 | Q1/2010 | Q2/2010 |
|--|------------|-------------|-------------|-------------|
| Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾ | €/Stück | 83.202.670 | 83.202.670 | 83.202.670 |
| Marktkapitalisierung ¹⁾ | Mrd. € | 2,19 | 2,84 | 2,89 |
| Höchst-/Tiefstkurs | € | 27,64/20,54 | 35,23/25,89 | 38,55/30,26 |
| Schlusskurs ¹⁾ | € | 26,34 | 34,12 | 34,82 |
| Handelsvolumen | Mio. Stück | 35,640 | 45,880 | 44,880 |
| Ergebnis je Aktie | € | 0,17 | 1,25 | 1,57 |

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2009, Q1: 31. März 2010, Q2: 30. Juni 2010.

Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 Prozent (bis 20. Juli 2010)

| | |
|---|----------------------|
| Dodge & Cox, San Francisco (USA) | 10,25 % |
| J.P. Morgan | 5,06 % ¹⁾ |
| Greenlight-Gruppe, New York (USA) | 5,01 % |
| TIAA CREF Funds, New York (USA) | 3,26 % |
| Teachers Advisors, Inc., New York (USA) | 3,19 % |

1) Der gemeldete Anteilsbesitz von J.P. Morgan beinhaltet die Anteile mehrerer J.P. Morgan-Gesellschaften, die jeweils Stimmrechtsmitteilungen abgegeben haben.

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2010

- Starkes Umsatzwachstum um 48 %
- Weitere Erholung der Kundenindustrien
- Stärkster Umsatzanstieg in der Region Lateinamerika
- EBITDA vor Sondereinflüssen von 269 Mio. € nach 112 Mio. € im Vorjahr
- EBITDA-Marge steigt auf 14,7 %
- Konzernergebnis mit 131 Mio. € und Ergebnis je Aktie von 1,57 € über Vorkrisenniveau
- Nettofinanzverbindlichkeiten nach Geschäftsbelegung bei 955 Mio. €
- Verbesserte Marktposition in den Regionen Asien/Pazifik und Lateinamerika
- Ausblick 2010: EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 800 Mio. € erwartet

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Wirtschaftliches Umfeld Die wirtschaftliche Erholung des ersten Quartals setzte sich auch im Berichtszeitraum fort. Sowohl die positive Entwicklung in den etablierten Wirtschaftsregionen als auch das weiterhin starke Wachstum der aufstrebenden Wirtschaftsräume, insbesondere Brasilien, China und Indien, trugen zu einer Fortsetzung der Erholung bei.

Die Automobilproduktion hat in allen Regionen stark angezogen. Die etablierten Märkte wiesen hier ein hohes Wachstum auf, das zum einen auf einer verstärkten Nachfrage und zum anderen auf den niedrigen Vergleichszahlen des Vorjahres beruhte. China zeigte im ersten Halbjahr eine kräftige Produktionsausweitung um ca. 50 % gegenüber Vorjahr. Der gestiegene Bedarf an Ersatzreifen und eine deutlich höhere Nachfrage an Reifen für die Erstausrüstung, die aus der Entwicklung der Automobilproduktion resultierte, führten im Verlauf des ersten Halbjahres zu einer deutlich verbesserten Auslastung bei den Reifenherstellern. So erhöhte China als das Land mit der weltweit höchsten Reifenproduktion seinen Ausstoß um ca. 30%. Die Baukonjunktur zeigte in Europa im zweiten Quartal eine deutliche Verbesserung. In Asien war sie im Allgemeinen weiterhin sehr robust.

Die Chemieindustrie setzte den Erholungskurs im Verlauf des ersten Halbjahres fort. China zeigte mit 35 % ein weiterhin hohes Wachstum. Das Wachstum in Deutschland erhielt vor allem aus dem Export wesentliche Impulse. Die Produktion in der Chemieindustrie entwickelte sich weiterhin sehr positiv, lag aber noch immer unter dem Niveau vor der Krise.

Umsatz Im zweiten Quartal 2010 setzte sich die deutliche Nachfragebelegung auf den Absatzmärkten des LANXESS Konzerns fort. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal signifikant um 47,7 % auf 1.828 Mio. €. Bei positiven Portfolio- und Währungseffekten von insgesamt 6,7 %, hier insbesondere aus dem US-Dollar und dem brasilianischen Real, ergab sich ein operativer Umsatzanstieg von 41,0 %. Die Verkaufspreise lagen aufgrund gestiegener Rohstoffkosten, vor allem im Segment Performance Polymers, um 18,7 % über dem Vorjahresquartal. Bedingt durch die hohe Nachfrage wuchs das Absatzvolumen um 22,3 %. Die Umsätze der im Geschäftsjahr 2009 getätigten Akquisitionen in Indien und China führten zu einem positiven Portfolioeffekt von 1,5 %.

Im Halbjahresvergleich ergab sich ein Umsatzanstieg um 50,1 % auf 3.441 Mio. €. Nach Bereinigung um positive Währungs- und Portfolioeffekte verzeichnete der LANXESS Konzern im 6-Monatszeitraum eine operative Umsatzausweitung um 47,5 %. Maßgeblicher Treiber hierfür war mit 34,9 % die Volumenzunahme bedingt durch die sehr positive Nachfrageentwicklung. Die Verkaufspreise wurden aufgrund der höheren Rohstoffkosten um 12,6 % angehoben. Aus den im Geschäftsjahr 2009 getätigten Akquisitionen ergab sich im Halbjahr ein Portfolioeffekt von 1,6 %.

Umsatzeffekte

| in % | Q2/2010 | HJ/2010 |
|-----------|-------------|-------------|
| Preis | 18,7 | 12,6 |
| Menge | 22,3 | 34,9 |
| Währung | 5,2 | 1,0 |
| Portfolio | 1,5 | 1,6 |
| | 47,7 | 50,1 |

Sämtliche operativen Segmente profitierten von der Nachfragebelegung und weiteten ihre Absatzmengen im Halbjahresvergleich deutlich aus. Diese Entwicklung zeigte sich im Wesentlichen auch im zweiten Quartal, wobei lediglich die Absatzmengen bei Zwischenprodukten aufgrund nach wie vor hoher Bestände in den Kundenindustrien leicht rückläufig waren. Im Geschäft mit synthetischen Kautschuken und Kunststoffen stiegen die Verkaufspreise im Quartals- sowie Halbjahresvergleich rohstoffkostengetrieben stark an. Bei den Zwischenprodukten war eine Erhöhung der Preise zu verzeichnen mit steigender Tendenz im Halbjahresverlauf. Das Segment der anwendungsorientierten Prozess- und Funktionschemikalien erreichte im zweiten Quartal leicht gestiegene Verkaufspreise. Im Halbjahresvergleich lagen die Preise hier noch leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Umsatz nach Segmenten

| in Mio.€ | Q2/2009 | Q2/2010 | Veränd. in % | Anteil am Konzernumsatz in % | HJ/2009 | HJ/2010 | Veränd. in % | Anteil am Konzernumsatz in % |
|------------------------|--------------|--------------|-----------------|------------------------------------|--------------|--------------|-----------------|------------------------------------|
| Performance Polymers | 559 | 958 | 71,4 | 52,4 | 1.007 | 1.786 | 77,4 | 51,9 |
| Advanced Intermediates | 285 | 324 | 13,7 | 17,7 | 543 | 644 | 18,6 | 18,7 |
| Performance Chemicals | 385 | 537 | 39,5 | 29,4 | 723 | 992 | 37,2 | 28,8 |
| Überleitung | 9 | 9 | 0,0 | 0,5 | 19 | 19 | 0,0 | 0,6 |
| | 1.238 | 1.828 | 47,7 | 100,0 | 2.292 | 3.441 | 50,1 | 100,0 |

Das Segment Performance Polymers erzielte aufgrund einer signifikanten Ausweitung des Absatzvolumens sowie deutlich höherer Verkaufspreise infolge gestiegener Rohstoffkosten das stärkste Umsatzwachstum. Im Segment Advanced Intermediates war im Halbjahresvergleich die gleiche Entwicklung zu beobachten, wenn auch mit geringerer Zuwachsrate. Der Umsatz des Segments Performance Chemicals lag mengenbedingt ebenfalls deutlich über dem Niveau des jeweiligen Vergleichszeitraums im Vorjahr. Während die Verkaufspreise im zweiten Quartal wieder leicht anzogen, verglichen sie sich im Halbjahr mit dem hohen Preisniveau des Vorjahres.

LANXESS erzielte in allen Absatzregionen eine signifikante Umsatzausweitung. In Teilregionen wurde das Geschäftsvolumen sogar mehr als verdoppelt. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Region Lateinamerika, die aufgrund ihrer Marktdynamik besonders positive Impulse setzte. Maßgeblich für diesen Erfolg war mit deutlichem Abstand das Segment Performance Polymers, hier insbesondere die Business Unit Performance Butadiene Rubbers. Die Erhöhung der Umsätze in allen Absatzmärkten spiegelt die deutliche Nachfragebelebung in wesentlichen Abnehmerbranchen wider.

Bruttoergebnis vom Umsatz Im zweiten Quartal 2010 erhöhten sich die Kosten der umgesetzten Leistungen unterproportional zum Umsatz um 38,6% auf 1.354 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte dementsprechend deutlich um 81,6% auf 474 Mio. € gesteigert werden. Die Bruttomarge lag mit 25,9% um 4,8%-Punkte über dem Wert des Vorjahresquartals. Im Berichtsquartal zogen die Preise bei strategischen Rohstoffen signifikant an. Vor allem die Einkaufspreise für Butadien und Cyclohexan, aber auch für andere Schlüsselrohstoffe wie Ammoniak, Benzol und Toluol zeigten einen starken Aufwärtstrend. Konzernweit konnten die höheren Rohstoffkosten innerhalb des Quartals in den Markt weitergegeben werden. Ergebnis verbessernd wirkten sich zudem die Nachfragebelebungen in den Kundenindustrien und damit verbundene Mengenausweitungen der Segmente Performance Polymers sowie Performance Chemicals aus. Die Kapazitätsauslastung lag deutlich über dem Vorjahresquartal und konnte sogar die Quote des Vorquartals übertreffen. Entsprechend wurden die Leerkosten weiter gesenkt. Bei den Fertigungskosten wirkten sich die verbesserten Kostenstrukturen positiv aus.

Im Halbjahresvergleich stiegen die Kosten der umgesetzten Leistungen ebenfalls unterproportional zum Umsatz um 40,3% auf 2.573 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag mit 868 Mio. € um 410 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Die Gründe hierfür waren weitestgehend identisch mit denen des zweiten Quartals. Die Bruttomarge stieg im Sechsmonatsvergleich spürbar um 5,2%-Punkte auf 25,2%.

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen erhöhte sich im zweiten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahresquartal um 157 Mio. € auf 269 Mio. €. Dieser Ergebnissprung war insbesondere auf die massive Steigerung der Absatzmengen zurückzuführen. Aus der zeitnahen Weitergabe der deutlich gestiegenen Rohstoffpreise resultierte zudem ein positiver Preiseffekt. Flankiert wurde diese Entwicklung durch vorteilhafte Wechselkurseinflüsse sowie einen positiven Portfolioeffekt aus den erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen in Indien und China im Geschäftsjahr 2009. Die Vertriebskosten wuchsen aufgrund volumenbedingt höherer Frachtkosten um 18,2% auf 162 Mio. €. Die Forschungsaufwendungen lagen bei 31 Mio. € nach 25 Mio. € im Vorjahreszeitraum und unterstreichen die geplante Ausweitung der Forschungsaktivitäten im Rahmen der LANXESS Technologieinitiative. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg im Konzern deutlich von 9,0% auf 14,7%.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers stieg im zweiten Quartal deutlich um 119 Mio. € auf 171 Mio. €. Die höheren Rohstoffkosten, insbesondere für Butadien und Cyclohexan, wurden über das Gesamtsegment vollständig in den Markt weitergegeben. Durch signifikante Mengenzuwächse sowie eine deutlich erhöhte Kapazitätsauslastung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte das Ergebnis massiv verbessert werden. Ein weiterer positiver Effekt ergab sich aus günstigen Wechselkursrelationen. Das Ergebnis des Segments Advanced Intermediates konnte ebenfalls deutlich um 22 Mio. € auf 60 Mio. € ausgebaut werden. Hier waren es insbesondere positive Preiseffekte, die den Anstieg ermöglichten. Rückläufige Absatzmengen bei Agrochemikalien konnten durch gestiegene Verkaufsvolumen in den anderen Produktbereichen weitgehend kompensiert werden. Die positive

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

| in Mio.€ | Q2/2009 | Q2/2010 | Veränd. in % | HJ/2009 | HJ/2010 | Veränd. in % |
|------------------------|------------|------------|----------------|------------|------------|----------------|
| Performance Polymers | 52 | 171 | >100 | 60 | 315 | >100 |
| Advanced Intermediates | 38 | 60 | 57,9 | 84 | 104 | 23,8 |
| Performance Chemicals | 44 | 84 | 90,9 | 83 | 162 | 95,2 |
| Überleitung | -22 | -46 | >100 | -49 | -79 | -61,2 |
| | 112 | 269 | >100 | 178 | 502 | >100 |

Entwicklung der Wechselkurse sowie ein positiver Portfolioeffekt aus den in 2009 getätigten Akquisitionen in Indien und China leisteten zudem einen positiven Beitrag zum Segmentergebnis. Im Segment Performance Chemicals konnte das Ergebnis mit 84 Mio. € nach 44 Mio. € im Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelt werden. Die Entwicklung war insbesondere auf die signifikante Mengenausweitung zurückzuführen. Zudem wirkten sich positive Verkaufspreiseffekte sowie vorteilhafte Wechselkurseinflüsse ergebnisverbessernd aus.

Auf Halbjahresbasis erhöhte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen signifikant um 324 Mio. € auf 502 Mio. €. Die Vertriebskosten wuchsen auch in der Halbjahressicht aufgrund volumenbedingt höherer Frachtkosten um 21,1 % auf 304 Mio. €. Im Halbjahresvergleich stieg die EBITDA-Marge des Konzerns deutlich von 7,8 % auf 14,6 %. Das Segment Performance Polymers zeigte aufgrund hoher Absatzmengen verbunden mit einer hohen Kapazitätsauslastung ein signifikantes Ergebniswachstum um 255 Mio. € auf 315 Mio. €. Begleitet wurde dies von zeitnahen Preisanpassungen infolge von Rohstoffkostensteigerungen. Advanced Intermediates wies auf Segmentebene ebenfalls einen positiven Preis- und Mengeneffekt auf. Unterstützt durch einen positiven Portfolioeffekt konnte das Ergebnis um 23,8 % auf 104 Mio. € erhöht werden. Das Ergebnis im Segment Performance Chemicals konnte nahezu verdoppelt werden und belief sich auf 162 Mio. € nach 83 Mio. € im ersten Halbjahr 2009. Dies war auf die erhebliche Mengensteigerung zurückzuführen. Der Verkaufspreiseffekt war hier in der Halbjahressicht leicht negativ.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im zweiten Quartal 2010 bei 196 Mio. € nach 43 Mio. € im Vorjahresquartal. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sonderaufwendungen betrugen 4 Mio. € und betrafen insbesondere Effizienzsteigerungsmaßnahmen an mehreren Konzernstandorten und Portfolioaufwendungen. Im Vorjahresquartal ergaben sich Sonderaufwendungen von 7 Mio. €. Von diesen entfielen 3 Mio. € auf Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte. Die übrigen Sondereinflüsse betrafen insbesondere Kostensenkungsmaßnahmen.

In der Halbjahressicht erzielte LANXESS mit 360 Mio. € ein sehr positives operatives Ergebnis (EBIT). Der Vorjahreswert lag geprägt durch ein wirtschaftlich äußerst schwieriges Umfeld bei 42 Mio. €. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen Sonderaufwendungen betrugen 7 Mio. €, die vollständig EBITDA-wirksam waren. Sie betrafen wie auch die 11 Mio. € Sonderaufwendungen des Vorjahres, von denen 8 Mio. € EBITDA-wirksam waren, im Wesentlichen Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen an verschiedenen LANXESS Standorten.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich im zweiten Quartal 2010 auf minus 24 Mio. € nach minus 21 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aufgrund der vorzeitigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie der Ablösung von Schuldscheindarlehen war der Zinsaufwand leicht rückläufig. Demgegenüber stand ein geringeres Kursergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten CURRENTA GmbH & Co. OHG betrug 8 Mio. € nach 3 Mio. € im Vorjahr.

In der Halbjahressicht verschlechterte sich das Finanzergebnis von minus 41 Mio. € auf minus 44 Mio. €. Trotz des Rückgangs im zweiten Quartal lag der Zinsaufwand infolge der Anleiheemissionen in 2009 und der Aufnahme von Schuldscheindarlehen über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies wurde teilweise kompensiert durch das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten CURRENTA GmbH & Co. OHG.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg korrespondierend zur deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses im zweiten Quartal um 150 Mio. € auf 172 Mio. €. Die Steuerquote lag bei 23,8 % nach 22,7 % im Vorjahresquartal.

Im Halbjahreszeitraum erhöhte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern ebenfalls aufgrund der signifikanten Verbesserung des operativen Ergebnisses von 1 Mio. € auf 316 Mio. €. Die Steuerquote betrug 25,3 %, nachdem sich im Vorjahreszeitraum wegen des regional unterschiedlichen Anfalls der Ergebnisse der LANXESS Gesellschaften ein Steuerertrag von 2 Mio. € ergab.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Auf andere Gesellschafter entfiel weder im Berichtszeitraum noch im Vorjahresquartal ein Ergebnisanteil. Im Halbjahresvergleich war in 2010 ein Ergebnisanteil von 1 Mio. € zu berücksichtigen. Das Konzernergebnis des zweiten Quartals betrug 131 Mio. € nach 17 Mio. € im Vergleichszeitraum. Im Halbjahresvergleich stieg es deutlich von 3 Mio. € auf 235 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im Quartalsvergleich von 0,20 € auf 1,57 € bzw. im Halbjahr von 0,04 € auf 2,82 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Umsatz nach Verbleib

| | Q2/2009 | | Q2/2010 | | Veränd. in % | HJ/2009 | | HJ/2010 | | Veränd. in % |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|
| | in Mio. € | in % | in Mio. € | in % | | in Mio. € | in % | in Mio. € | in % | |
| EMEA (ohne Deutschland) | 389 | 31,4 | 531 | 29,0 | 36,5 | 747 | 32,6 | 1.015 | 29,5 | 35,9 |
| Deutschland | 257 | 20,8 | 325 | 17,8 | 26,5 | 501 | 21,9 | 633 | 18,4 | 26,3 |
| Nordamerika | 186 | 15,0 | 313 | 17,1 | 68,3 | 367 | 16,0 | 563 | 16,4 | 53,4 |
| Lateinamerika | 102 | 8,2 | 245 | 13,4 | >100 | 198 | 8,6 | 440 | 12,8 | >100 |
| Asien/Pazifik | 304 | 24,6 | 414 | 22,7 | 36,2 | 479 | 20,9 | 790 | 22,9 | 64,9 |
| | 1.238 | 100,0 | 1.828 | 100,0 | 47,7 | 2.292 | 100,0 | 3.441 | 100,0 | 50,1 |

In der Region **EMEA** (Europa, Naher Osten und Afrika) ohne Deutschland stieg der Umsatz des LANXESS Konzerns im zweiten Quartal 2010 deutlich um 36,5% auf 531 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag er um 35,6% über dem Vorjahr. Dieser kräftige Anstieg wurde maßgeblich getrieben durch die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals, die beide, wie bereits im ersten Quartal, eine deutliche zweistellige Umsatzsteigerung verzeichneten. Das Segment Performance Polymers hob sich mit einer operativen Geschäftsausweitung von wesentlich mehr als 50% gegenüber dem Vorjahr klar von allen anderen Segmenten ab. Diese Entwicklung war sowohl getrieben von der Weitergabe steigender Rohstoffpreise als auch von steigenden Absatzmengen. Auch das Segment Performance Chemicals zeigte eine sehr positive Entwicklung, die sich auf alle Business Units des Segments erstreckte. Das Segment Advanced Intermediates konnte das Niveau des Vorjahres vorrangig aufgrund des erfreulichen Geschäftsverlaufs im Bereich der Basischemikalien halten. Die Geschäftsentwicklung der Region wurde angeführt von den Ländern Italien, Belgien und Spanien.

Im ersten Halbjahr 2010 wuchs der Umsatz in der Region EMEA ohne Deutschland wechselkursbereinigt um 35,4% auf 1.015 Mio. €. Die positive Marktentwicklung erfasste alle Segmente. Maßgeblich für den Umsatzanstieg war allerdings mit deutlichem Abstand das Segment Performance Polymers, gefolgt von Performance Chemicals. Das Segment Advanced Intermediates konnte seine Geschäftstätigkeit im einstelligen Prozentbereich ausbauen, da im Verlauf des Halbjahres der Markt der Agrochemikalien aufgrund hoher Lagerbestände bei Kunden an Dynamik verlor.

Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten des LANXESS Konzerns liegt weiterhin in der Region EMEA (ohne Deutschland) mit einem Umsatzanteil von 29,0% im Quartal beziehungsweise 29,5% im Halbjahr.

In **Deutschland** verzeichnete der Konzern im zweiten Quartal einen Anstieg der Umsätze um 26,5% auf 325 Mio. €. Dieser Zuwachs erstreckte sich auf die Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals, während der Umsatz des Segments Advanced Intermediates auf dem Niveau des Vorjahres lag. Dies war auch

hier hauptsächlich bedingt durch die bereits erwähnte schwächere Entwicklung des Markts für Agrochemikalien. Dieser Trend wurde leicht überkompensiert durch die steigende Nachfrage im Bereich der anderen Kundenindustrien der Basischemikalien.

Die Entwicklung des ersten Halbjahres 2010 verlief bei einer Umsatzausweitung um 26,3% auf 633 Mio. € in etwa parallel zu der des zweiten Quartals 2010, mit einem in Summe besseren Geschäftsverlauf für das Segment Advanced Intermediates.

Der Deutschland-Anteil am Gesamtumsatz lag bei 17,8% im Quartal beziehungsweise bei 18,4% im Halbjahr.

In der Region **Nordamerika** stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2010 deutlich um 68,3% auf 313 Mio. €. Damit gewann die Geschäftsentwicklung in dieser Region im Vergleich zum ersten Quartal 2010 an Dynamik. Nach Berücksichtigung der veränderten Wechselkursrelationen ergab sich ein Zuwachs um 58,1%. Diese Entwicklung wurde vorrangig getrieben durch das Segment Performance Polymers, wobei insbesondere die Business Units Performance Butadiene Rubbers und Butyl Rubber hervorzuheben sind. Mit einigem Abstand, jedoch im selben Trend folgt das Segment Performance Chemicals. Das Segment Advanced Intermediates konnte das Niveau des Vorjahresquartals im Wesentlichen halten, wobei sich starke Nachfrage im Bereich der Basischemikalien und schwache Tendenzen im Markt der Agrochemikalien und Kundensynthesen die Waage hielten.

Im Halbjahr ergab sich ein um Wechselkurseffekte bereinigter Umsatzanstieg in Nordamerika von 52,4% auf 563 Mio. €. Die Ausführungen zum zweiten Quartal können analog auf das Halbjahr übertragen werden, wobei sich die Dynamik der Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf verstärkte.

Der Anteil am Konzernumsatz lag in beiden Zeiträumen nahezu unverändert bei 17,1% im Quartal bzw. 16,4% im Halbjahr.

Den mit 140,2 % deutlichsten Umsatzanstieg sämtlicher Berichtsregionen verzeichnete LANXESS im zweiten Quartal 2010 in **Lateinamerika**. Der Konzern erwirtschaftete hier einen Umsatz von 245 Mio. €. Nach Bereinigung um Währungseinflüsse lag das Umsatzplus bei 128,2 %. Maßgeblich für diesen Erfolg war mit deutlichem Abstand das Segment Performance Polymers, hier insbesondere die Business Unit Performance Butadiene Rubbers. Auch die Segmente Performance Chemicals und Advanced Intermediates konnten zweistellige Zuwachsraten im operativen Geschäft verzeichnen. Das für die Entwicklung in der Region bedeutendste Land sowohl in absoluten als auch in relativen Maßstäben war Brasilien.

Im Halbjahr zeigte sich in der Region Lateinamerika nach Korrektur um die Wechselkurseinflüsse ein Umsatzzuwachs um 119,2 % auf 440 Mio. €. Die Ausführungen zum Quartalsverlauf dieser Region gelten ebenso für das Halbjahr.

Der Anteil am Konzernumsatz erhöhte sich deutlich sowohl im Quartal von 8,2 % auf 13,4 % als auch im Halbjahr von 8,6 % auf 12,8 % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahreszeitraum.

SEGMENTDATEN

Performance Polymers

| | Q2/2009 | | Q2/2010 | | Veränd. in % | HJ/2009 | | HJ/2010 | | Veränd. in % |
|---|----------|---------------|----------|---------------|-----------------|----------|---------------|----------|---------------|-----------------|
| | in Mio.€ | Marge in % | in Mio.€ | Marge in % | | in Mio.€ | Marge in % | in Mio.€ | Marge in % | |
| Umsatzerlöse | 559 | | 958 | | 71,4 | 1.007 | | 1.786 | | 77,4 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 52 | 9,3 | 171 | 17,8 | >100 | 60 | 6,0 | 315 | 17,6 | >100 |
| EBITDA | 51 | 9,1 | 170 | 17,7 | >100 | 59 | 5,9 | 313 | 17,5 | >100 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 19 | 3,4 | 134 | 14,0 | >100 | -5 | - | 243 | 13,6 | - |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 18 | 3,2 | 133 | 13,9 | >100 | -6 | - | 241 | 13,5 | - |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 28 | | 33 | | 17,9 | 56 | | 52 | | -7,1 |
| Abschreibungen | 33 | | 37 | | 12,1 | 65 | | 72 | | 10,8 |
| Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.) | 4.375 | | 4.403 | | 0,6 | 4.375 | | 4.403 | | 0,6 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Umsätze im Segment **Performance Polymers** lagen im zweiten Quartal 2010 mit 958 Mio. € signifikant um 71,4 % über dem krisenbedingt schwachen Vorjahresquartal. Aufgrund der Nachfragebelegung konnten die Absatzmengen um 27,9 % ausgeweitet werden. Deutlich gestiegene Rohstoffkosten, insbesondere für Butadien und Cyclohexan, wurden durch zeitnahe Preisanpassungen ausgeglichen. Der hieraus resultierende positive Preiseffekt betrug 36,9 %. Die erfreuliche Preis- und Mengenentwicklung wurde durch einen positiven Wechselkurseffekt von 6,6 % noch verstärkt.

Sämtliche Business Units des Segments verzeichneten eine stark gestiegene Nachfrage aus allen wesentlichen Kundenindustrien. Die Business Units Butyl Rubber und Performance Butadiene Rubbers, die eng mit der Reifenindustrie verbunden sind, profitierten neben einer zugrunde liegenden Nachfrageverbesserung, insbesondere beim Ersatzreifengeschäft, auch von einer Verbesserung

Nach einem äußerst starken ersten Quartal 2010 ließ die Wachstumsdynamik in der Region **Asien/Pazifik** im zweiten Quartal leicht nach. Die Zuwachsrate lag aber immer noch bei beeindruckenden 36,2 % auf 414 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte aus den im Vorjahr erworbenen Geschäften der Gwalior Chemical Industries Ltd. in Indien sowie Jiangsu Polyols Chemical Co. Ltd. in China ergab sich ein Umsatzanstieg von 21,4 %. Die im Vergleich zum ersten Quartal niedrigere Wachstumsrate basiert auf einem bereits stärkeren Vergleichsquartal in dieser Region im Vorjahr. Hiervon waren sämtliche Segmente, insbesondere aber Performance Polymers, betroffen. Alle operativen Segmente verzeichneten jedoch weiterhin eine deutlich positive Umsatzentwicklung.

In der Halbjahressicht, die einen operativen Umsatzzuwachs um 55,8 % auf 790 Mio. € aufwies, ist die Entwicklung des Segments Performance Polymers weiterhin führend in der Berichtsregion mit einer Steigerungsrate von über 50 %, mit Abstand gefolgt von Performance Chemicals und Advanced Intermediates.

Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Konzernumsatz belief sich auf 22,7 % im Quartal bzw. 22,9 % im Halbjahr.

der Nachfrage aus dem Markt der Erstausrüster. Die Kapazitätsauslastung erhöhte sich weiter und übertraf das Niveau des ersten Quartals 2010. In den Business Units Technical Rubber Products und Semi-Crystalline Products führte insbesondere die gestiegene Nachfrage bei Automobilherstellern zur Umsatzausweitung. Als besonderer Wachstumstreiber des Segments erwies sich neben Asien vor allem die Region Lateinamerika, in der die Umsätze signifikant ausgeweitet werden konnten.

Basierend auf der starken LANXESS Position im Markt stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers deutlich um 119 Mio. € auf 171 Mio. €. Die höheren Rohstoffkosten wurden über das Gesamtsegment vollständig in den Markt weitergegeben. Durch signifikante Mengenzuwächse in allen Business Units konnte das Ergebnis spürbar verbessert werden. Die deutlich erhöhte Kapazitätsauslastung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

trug massiv zum Rückgang der Leerkosten bei, die auch im Vergleich zum ersten Quartal 2010 weiter reduziert werden konnten. Zusätzliches Ergebnis verbessernden Einfluss hatten angepasste Kostenstrukturen sowie der vermehrte Absatz von Hochleistungsprodukten. Ein weiterer positiver Effekt ergab sich aus günstigen Wechselkursrelationen sowie aus Bestandsaufwertungen. Die EBITDA-Marge betrug im zweiten Quartal 17,8% nach 9,3% vor Jahresfrist.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres stiegen die Umsätze deutlich um 77,4% auf 1.786 Mio. €. Maßgeblich hierfür waren sämtliche Business Units des Segments, die eine signifikante Nachfragebelegung in allen wesentlichen Kundenindustrien erfuhren. Der Mengenzuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum betrug 48,6%.

Der Preisanstieg von 28,1% resultierte aus deutlich gestiegenen Rohstoffpreisen, die auf Segmentebene durch vertraglich vereinbarte Preisanpassungen an den Markt weitergegeben wurden. Zusätzlich führte die positive Währungsentwicklung zu einer Umsatzerhöhung um 0,7%.

Im Halbjahreszeitraum erwirtschaftete das Segment ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 315 Mio. € nach 60 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge des Segments verbesserte sich im Halbjahr von 6,0% auf 17,6%.

Die EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Segments von 2 Mio. € bzw. 1 Mio. € im Vorjahr betrafen kleinere Effizienzsteigerungsmaßnahmen an mehreren Konzernstandorten.

Advanced Intermediates

| | Q2/2009 | | Q2/2010 | | Veränd. in % | HJ/2009 | | HJ/2010 | | Veränd. in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
| | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | |
| Umsatzerlöse | 285 | | 324 | | 13,7 | 543 | | 644 | | 18,6 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 38 | 13,3 | 60 | 18,5 | 57,9 | 84 | 15,5 | 104 | 16,1 | 23,8 |
| EBITDA | 38 | 13,3 | 60 | 18,5 | 57,9 | 84 | 15,5 | 104 | 16,1 | 23,8 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 27 | 9,5 | 46 | 14,2 | 70,4 | 62 | 11,4 | 77 | 12,0 | 24,2 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 27 | 9,5 | 46 | 14,2 | 70,4 | 62 | 11,4 | 77 | 12,0 | 24,2 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 8 | | 6 | | -25,0 | 17 | | 11 | | -35,3 |
| Abschreibungen | 11 | | 14 | | 27,3 | 22 | | 27 | | 22,7 |
| Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.) | 2.858 | | 2.815 | | -1,5 | 2.858 | | 2.815 | | -1,5 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment **Advanced Intermediates** stiegen die Umsätze im zweiten Quartal 2010 um 13,7% auf 324 Mio. €. Hauptursache dieser Entwicklung war ein Anstieg der Verkaufspreise um 8,1% bedingt durch gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe. Die Absatzmengen waren mit 3,5% leicht rückläufig. Neben positiven Währungseinflüssen von 2,4% resultierte aus der Einbeziehung der Umsätze aus den erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen in Indien und China im Geschäftsjahr 2009 ein Portfolioeffekt von 6,7%. Die Geschäftsentwicklung in der Region Asien/Pazifik setzte sich von der ebenfalls positiven Entwicklung in den anderen Absatzmärkten sehr deutlich ab.

Während das Geschäft im Bereich automobilnaher Industrien, in der Baubranche sowie mit der Farben- und Lackindustrie Zuwächse aufwies, waren die Absatzmengen für Agrochemikalien rückläufig. Dies war auf anhaltend hohe Lagerbestände bei bedeutenden Kunden zurückzuführen. Die gestiegenen Einstandspreise für Rohstoffe konnten in der Business Unit Basic Chemicals durch Preisklauseln in den Lieferverträgen mit der erwarteten Zeitverzögerung weitergegeben werden.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates erhöhte sich um 22 Mio. € auf 60 Mio. €. Die EBITDA-Marge konnte vom soliden Vorjahreswert von 13,3% nochmals signifikant um 5,2%-Punkte auf 18,5% gesteigert werden. Maßgeblich beeinflusst wurde die Entwicklung durch die beschriebenen positiven Preiseffekte. Die vorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse sowie der Portfolioeffekt aus den in 2009 getätigten Akquisitionen in Indien und China leisteten zudem einen positiven Beitrag zum Segmentergebnis.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stieg der Umsatz des Segments um 18,6% auf 644 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte insbesondere aus einem Preisanstieg von 4,1% aufgrund höherer Einstandspreise für Rohstoffe. Die Absatzmengen konnten im Halbjahresvergleich um 7,5% ausgeweitet werden. Im Halbjahr ergab sich aus den in 2009 getätigten Akquisitionen in Indien und China ein positiver Portfolioeffekt von 6,6%. Aus der Veränderung der Wechselkurse war ein leicht positiver Effekt von 0,4% zu verzeichnen.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2010 erwirtschaftete das Segment ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 104 Mio. € nach 84 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge des Segments verbesserte sich von 15,5% auf 16,1%.

Performance Chemicals

| | Q2/2009 | | Q2/2010 | | Veränd. in % | HJ/2009 | | HJ/2010 | | Veränd. in % |
|---|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------------|
| | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | | in Mio. € | Marge in % | in Mio. € | Marge in % | |
| Umsatzerlöse | 385 | | 537 | | 39,5 | 723 | | 992 | | 37,2 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | 44 | 11,4 | 84 | 15,6 | 90,9 | 83 | 11,5 | 162 | 16,3 | 95,2 |
| EBITDA | 45 | 11,7 | 84 | 15,6 | 86,7 | 83 | 11,5 | 162 | 16,3 | 95,2 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | 28 | 7,3 | 67 | 12,5 | >100 | 50 | 6,9 | 129 | 13,0 | >100 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 29 | 7,5 | 67 | 12,5 | >100 | 50 | 6,9 | 129 | 13,0 | >100 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 19 | | 18 | | -5,3 | 32 | | 32 | | 0,0 |
| Abschreibungen | 16 | | 17 | | 6,3 | 33 | | 33 | | 0,0 |
| Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.) | 4.675 | | 4.757 | | 1,8 | 4.675 | | 4.757 | | 1,8 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das Segment **Performance Chemicals** erzielte im Berichtsquartal mit 537 Mio. € einen Umsatz, der um 39,5% über dem Wert des Vorjahreszeitraums lag. Die Entwicklung war insbesondere auf den Mengenzuwachs von 33,8% gegenüber einem vom Nachfrageeinbruch geprägten zweiten Quartal des Vorjahres zurückzuführen. Die Verkaufspreise blieben wie auch schon im Vorjahr mit plus 0,5% nahezu stabil. Aus der positiven Entwicklung der Wechselkurse ergab sich ein Effekt von 5,2%.

Sämtliche Business Units profitierten von der Nachfragebelebung und weiteten ihre Mengen aus. Insbesondere die Business Units Rubber Chemicals und Rhein Chemie, die eng mit automobilnahen Industrien verbunden sind, konnten deutliche Mengenzuwächse verzeichnen. Die Business Unit Leather erfuhr einen deutlichen Nachfrageanstieg nach Lederchemikalien aus der Bekleidungs-, Möbel- und Automobilindustrie. Zudem profitierte sie von höheren Verkaufspreisen für Chromerz. Die Geschäftsentwicklung des Segments in den Regionen Nord- und Lateinamerika setzte sich von der ebenfalls positiven Nachfrageentwicklung in allen anderen Regionen ab.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen wurde mit 84 Mio. € nach 44 Mio. € im Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelt. Diese Entwicklung war insbesondere auf die signifikante Mengenausweitung zurückzuführen. Daneben wirkten sich positive Verkaufspreis- sowie Währungseffekte Ergebnis verbessernd aus. Vor allem die Aktivitäten der Business Units Leather, Inorganic Pigments und Rubber Chemicals trugen maßgeblich zu der Verbesserung des EBITDA des Segments bei. Die verbesserten Kostenstrukturen bei gleichzeitig gesteigener Kapazitätsauslastung hatten einen Margen verbessernden Effekt. So erhöhte sich die EBITDA-Marge signifikant von 11,4% auf 15,6%.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erzielte das Segment Performance Chemicals einen Umsatz von 992 Mio. €. Er lag damit um 37,2% über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Auch hier war der Mengenzuwachs mit plus 37,5% der maßgebliche Faktor. Vor allem die Aktivitäten im Bereich der anorganischen Pigmente sowie die Business Units Leather und Rhein Chemie trugen zu der Verbesserung bei. Die Preise waren aufgrund des niedrigen Niveaus im ersten Quartal 2010 in der Halbjahressicht mit 2,2% rückläufig. Aus der positiven Wechselkursentwicklung konnten die Umsätze um 1,9% gesteigert werden.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres erwirtschaftete das Segment ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 162 Mio. € nach 83 Mio. € im Vergleichszeitraum. Auch in der Halbjahressicht stieg die EBITDA-Marge deutlich von 11,5% auf 16,3%.

Überleitung

| | Q2/2009 | Q2/2010 | Veränd. | HJ/2009 | HJ/2010 | Veränd. |
|---|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|---------|
| | in Mio. € | in Mio. € | in % | in Mio. € | in Mio. € | in % |
| Umsatzerlöse | 9 | 9 | 0,0 | 19 | 19 | 0,0 |
| EBITDA vor Sondereinflüssen | -22 | -46 | >100 | -49 | -79 | -61,2 |
| EBITDA | -26 | -49 | -88,5 | -56 | -84 | -50,0 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen | -24 | -47 | -95,8 | -54 | -82 | -51,9 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | -31 | -50 | -61,3 | -64 | -87 | -35,9 |
| Auszahlungen für Investitionen ¹⁾ | 2 | 3 | 50,0 | 4 | 4 | 0,0 |
| Abschreibungen | 5 | 1 | -80,0 | 8 | 3 | -62,5 |
| Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.) | 2.430 | 2.444 | 0,6 | 2.430 | 2.444 | 0,6 |

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der **Überleitung** von minus 46 Mio. € nach minus 22 Mio. € im Vorjahresquartal war beeinflusst von einem negativen Hedging-Ergebnis sowie aus der Geschäftsbelegung resultierenden höheren leistungsbezogenen Aufwendungen. Die in der Überleitung gezeigten Sonderaufwendungen von 3 Mio. € im zweiten Quartal bzw. 5 Mio. € im ersten Halbjahr betrafen vor allem Effizienzsteigerungsmaßnahmen und Portfolioaufwendungen. Sie beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen sowie für die Durchführung von Unternehmenstransaktionen, soweit eine sachgerechte Verteilung dieser Aufwendungen auf die Segmente bzw. Business Units nicht möglich ist.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur Die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2010 betrug 5.549 Mio. €. Sie lag damit um 481 Mio. € bzw. 9,5 % über dem Wert vom 31. Dezember 2009 von 5.068 Mio. €. Wesentliche Gründe hierfür waren Wechselkurseffekte und der Anstieg des Working Capital, bedingt durch die deutlich gestiegene Nachfrage, höhere Rohstoffpreise sowie die Vorbereitungen auf geplante Wartungsstillstände.

Das langfristige Vermögen wuchs um 193 Mio. € auf 2.575 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich dabei im Wesentlichen währungsbedingt um 130 Mio. € auf 2.135 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen mit 99 Mio. € leicht unter dem Vorjahrsniveau von 109 Mio. €. Die Abschreibungen beliefen sich in der ersten Jahreshälfte auf 135 Mio. € nach 128 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts resultierte vor allem aus dem positiven Ergebnis der CURRENTA GmbH & Co. OHG im ersten Halbjahr 2010. Die im zweiten Quartal gegründete LANXESS TSRC (Nantong) Chemical Industrial Company Ltd., Nantong (China), wurde ebenfalls nach der Equity-Methode einbezogen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 46,4 % auf dem Niveau des 31. Dezember 2009 von 47,0 %.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 2.974 Mio. €. Dies waren 288 Mio. € mehr als zum 31. Dezember 2009. Die Vorräte erhöhten sich deutlich um 250 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere gestiegene Rohstoffpreise, Währungseffekte und ein Aufbau der Fertigbestände in Vorbereitung von Wartungsstillständen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 291 Mio. € gegenüber dem Wert zum Jahresende 2009. Hierzu trugen insbesondere die deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens sowie Währungseffekte bei. Die Zahlungsmittel und die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte wurden zum Teil zur Ablösung langfristiger Finanzverbindlichkeiten verwendet und reduzierten sich in Summe um 278 Mio. € auf 437 Mio. €. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 53,6 % nach 53,0 % zum 31. Dezember 2009.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 177 Mio. € auf 1.622 Mio. €. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres von 235 Mio. € und einer positiven Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenzen. Teilweise wurde dies kompensiert durch direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten sowie die Dividendenauszahlung der LANXESS AG im Mai 2010 von 42 Mio. €. Zum 30. Juni 2010 betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme 29,2% nach 28,5% zum 31. Dezember 2009.

Das langfristige Fremdkapital stieg zum 30. Juni 2010 um 50 Mio. € auf 2.554 Mio. €. Aufgrund der Anpassung der Diskontierungszinssätze sowie der Wechselkurseinflüsse ergaben sich höhere Pensionsrückstellungen. Demgegenüber wurden Teile langfristiger Finanzverbindlichkeiten vorzeitig zurückgeführt. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag bei 46,0% nach 49,4% zum 31. Dezember 2009.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um 254 Mio. € auf 1.373 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund höherer Rohstoffpreise sowie geschäftsbedingt größerer Einkaufsvolumina an. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag zum 30. Juni 2010 bei 24,7% nach 22,1% zum Jahresende 2009.

Finanzlage und Investitionen Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 ergab sich aus der operativen Tätigkeit ein Mittelzufluss von 60 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 279 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 316 Mio. € resultierte der geringere operative Cashflow aus dem Anstieg des Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 350 Mio. €. In dem von der Wirtschaftskrise geprägten ersten Halbjahr des Vorjahres flossen hingegen aus dem Working Capital 199 Mio. € infolge des dort deutlich geringeren Geschäftsvolumens zu. Die Entwicklung in 2010 resultierte insbesondere aus dem Anstieg der Rohstoffpreise, Währungseffekten, dem deutlichen Nachfrageanstieg sowie dem hiermit verbundenen Aufbau der Bestände und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2010 ein Mittelzufluss von 101 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 22 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 99 Mio. € und damit 10 Mio. € weniger als im Vorjahreszeitraum ausgegeben. Den Investitionen standen Abschreibungen von 135 Mio. € gegenüber. Die Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung kurzfristiger Geldmarktfonds. Aus der Gewinnausschüttung der CURRENTA GmbH & Co. OHG für 2009 flossen LANXESS 8 Mio. € zu.

Wesentliche Investitionen im Segment Performance Polymers entfielen in der Business Unit Butyl Rubber auf den Neubau des Butylkautschuk-Werks in Singapur, das bisher größte Investitionsprojekt in der Unternehmensgeschichte. Das neue Werk wird im ersten Quartal 2013 die Produktion aufnehmen. Darüber hinaus wurde beschlossen, die Produktionskapazitäten des Butylkautschuk-Werks im belgischen Zwijndrecht zu erweitern. Dies soll bis zum zweiten Quartal 2012 abgeschlossen sein. Die Business Unit Semi-Crystalline Products erweitert ihre Kapazitäten für technische Kunststoffe im Compoundier-Betrieb im chinesischen Wuxi. Ein weiterer Compoundier-Betrieb wird im indischen Jhagadia errichtet, dessen Inbetriebnahme Anfang 2012 erfolgen soll.

In der Business Unit Basic Chemicals des Segments Advanced Intermediates wurden Erweiterungsinvestitionen zum Ausbau des Aromatenverbunds am Standort Leverkusen getätigt. Darüber hinaus wurde für den Standort Krefeld-Uerdingen der Bau einer neuen Anlage zur Formalin-Produktion angekündigt. Die Business Unit Saltigo erhielt für den Aufbau von Anlagen den Investitionen entsprechende Zuschüsse durch den auftraggebenden Großkunden Syngenta.

Im Segment Performance Chemicals betrafen Investitionen in der Business Unit Ion Exchange Resins den Bau eines neuen Ionenaustauscherwerks für Produkte zur Wasseraufbereitung und Erzeugung von Höchstreinwasser am indischen Standort Jhagadia. Zusätzlich wurde in dieser Business Unit mit der Errichtung eines neuen Werks für Membran-Filtrationstechnologie am Standort Bitterfeld begonnen, das Ende des Jahres für eine Pilotierungs- und Entwicklungsphase angefahren werden soll. In der Business Unit Rhein Chemie hat LANXESS mit dem Bau seiner ersten Produktionsstätte in Russland begonnen. In Dschersinsk in der Region Nischni Nowgorod wird ein Werk zur Produktion von Kautschukchemikalien errichtet, dessen Fertigstellung bis Anfang 2011 erwartet wird. Die Business Unit Inorganic Pigments baut im laufenden Jahr ihre Produktionsanlagen an den Standorten Krefeld-Uerdingen sowie Porto Feliz in Brasilien und Jinshan in China aus.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 247 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 438 Mio. € im ersten Halbjahr 2009. Dieser resultierte insbesondere aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen sowie der Dividendenauszahlung an die Aktionäre der LANXESS AG von 42 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum resultierte der Zufluss insbesondere aus einer Anleiheemission sowie der Aufnahme von Schuldscheindarlehen.

Nettofinanzverbindlichkeiten

| in Mio. € | 31.12.2009 | 30.06.2010 |
|--|------------|------------|
| Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.462 | 1.337 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 94 | 74 |
| abzüglich | | |
| Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen | -47 | -19 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -313 | -232 |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte | -402 | -205 |
| | 794 | 955 |

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2009 sanken die flüssigen Mittel um 81 Mio. € auf 232 Mio. €. Die jederzeit verfügbaren Anlagen in Geldmarktfonds wurden mit 205 Mio. € unter den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Der Rückgang resultiert aus der Veräußerung von Teilen dieser Geldmarktfonds. Der Erlös wurde unter anderem zur Rückführung langfristiger Finanzverbindlichkeiten verwendet. Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2010 auf 955 Mio. € nach 794 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2009.

WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2009 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009.

AUSBLICK

Aus LANXESS Sicht wird sich die in der ersten Jahreshälfte gezeigte Erholung der Weltwirtschaft im weiteren Jahresverlauf fortsetzen. In den einzelnen Regionen wird jedoch weiterhin eine unterschiedliche Entwicklung zu beobachten sein. Für die Region Lateinamerika mit dem Schwerpunkt Brasilien geht LANXESS von einer weiterhin positiven und überdurchschnittlich starken Entwicklung aus. Gleiches gilt für die Region Asien/Pazifik, hier insbesondere China und Indien. In den aufstrebenden Volkswirtschaften dürfte sich der für das erste Halbjahr festzustellende, sehr stark ausgeprägte Wachstumstrend leicht abflachen, was zu einem Großteil an den jeweils bereits verbesserten Vergleichswerten liegt. In Nordamerika und Europa wird sich die wirtschaftliche Erholung voraussichtlich weiter fortsetzen. Sie wird in diesen Regionen allerdings langsamer verlaufen. Unsicherheiten bezüglich der Nachhaltigkeit dieser Erholung bestehen weiter, da das Wachstum teilweise noch nicht auf einem stabilen Fundament steht.

LANXESS rechnet vor dem Hintergrund des erfreulich verlaufenen ersten Halbjahres mit einer weiterhin steigenden Nachfrage für seine wichtigsten Absatzmärkte, wenn auch in regional unterschiedlicher Ausprägung. Bei den Kundenindustrien werden es vor allem die Reifen- und Automobilindustrie sein, die sich weiter positiv entwickeln wird. Bei den Märkten für Agrochemikalien dürfte sich die im ersten Halbjahr wie erwartet eingetretene Abschwächung auch im Folgequartal fortsetzen. Unverändert ist allerdings von einem längerfristig intakten Aufwärtstrend auszugehen.

Hinsichtlich der Rohstoffpreise ist ein weiterer Anstieg zu erwarten. Voraussichtlich wird dieser allerdings weniger stark ausfallen als in den Vorquartalen. Die insbesondere in den vergangenen Wochen von hoher Volatilität geprägte Wechselkursentwicklung der europäischen Währung kann Einfluss auf den weiteren Ergebnisverlauf haben. So würde eine Fortsetzung des Trends zu einem wieder erstarkenden Euro bei der regionalen Umsatzverteilung des LANXESS Konzerns einen belastenden Faktor darstellen. Wie angekündigt hat sich der Lageraufbau bei einigen Kunden im Laufe des ersten Halbjahres fortgesetzt. Inwieweit dies auch in der zweiten Jahreshälfte zu beobachten sein wird, kann derzeit nicht eindeutig prognostiziert werden.

Zur Vorbereitung und Überbrückung der üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgenden Wartungsarbeiten, die in diesem Jahr teilweise mit Kapazitätserweiterungsmaßnahmen einhergehen, hatte LANXESS im ersten Halbjahr seine Lagerbestände erhöht. Für das folglich gestiegene Working Capital geht LANXESS von einem moderaten Rückgang im zweiten Halbjahr 2010 aus.

LANXESS hat im ersten Halbjahr 2010 die Umsetzung einer Reihe strategischer Investitionsprojekte fortgesetzt bzw. neue chancenreiche Projekte initiiert. Im Rahmen der gezielten Investitionsstrategie zur Stärkung der Position in den wichtigen Märkten sind nunmehr für das Gesamtjahr 2010 Investitionen von 450 bis 470 Mio. € vorgesehen.

Unter der Annahme, dass sich die gesamtwirtschaftliche Erholung fortsetzt, erwartet LANXESS für das Geschäftsjahr 2010 ein deutlich besseres Ergebnis als im vergangenen und dem Vorkrisenjahr 2008 und geht nunmehr von einem EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 800 Mio. € aus. Hierbei ist mit einer Ergebnisverteilung gemäß der bei LANXESS üblichen Saisonalität zu rechnen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. Juni 2010 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2010

BILANZ LANXESS KONZERN

| in Mio. € | 31.12.2009 | 30.06.2010 |
|---|--------------|--------------|
| AKTIVA | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 196 | 214 |
| Sachanlagen | 1.809 | 1.921 |
| At equity bewertete Beteiligungen | 26 | 31 |
| Sonstige Beteiligungen | 1 | 8 |
| Langfristige derivative Vermögenswerte | 16 | 2 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 79 | 75 |
| Latente Steuern | 163 | 214 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 92 | 110 |
| Langfristige Vermögenswerte | 2.382 | 2.575 |
| Vorräte | 849 | 1.099 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 733 | 1.024 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 313 | 232 |
| Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte | 402 | 205 |
| Kurzfristige derivative Vermögenswerte | 29 | 8 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 146 | 146 |
| Kurzfristige Ertragsteuerforderungen | 31 | 32 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 183 | 228 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 2.686 | 2.974 |
| Summe Aktiva | 5.068 | 5.549 |
| PASSIVA | | |
| Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage | 889 | 887 |
| Sonstige Rücklagen | 818 | 746 |
| Konzernergebnis | 40 | 235 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | -315 | -260 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 13 | 14 |
| Eigenkapital | 1.445 | 1.622 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 569 | 649 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 307 | 345 |
| Langfristige derivative Verbindlichkeiten | 4 | 47 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.462 | 1.337 |
| Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten | 47 | 47 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 77 | 90 |
| Latente Steuern | 38 | 39 |
| Langfristiges Fremdkapital | 2.504 | 2.554 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 352 | 403 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 486 | 595 |
| Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten | 26 | 87 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | 94 | 74 |
| Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten | 52 | 93 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 109 | 121 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1.119 | 1.373 |
| Summe Passiva | 5.068 | 5.549 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

| in Mio. € | Q2/2009 | Q2/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 1.238 | 1.828 | 2.292 | 3.441 |
| Kosten der umgesetzten Leistungen | -977 | -1.354 | -1.834 | -2.573 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 261 | 474 | 458 | 868 |
| Vertriebskosten | -137 | -162 | -251 | -304 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -25 | -31 | -49 | -55 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -54 | -67 | -114 | -127 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 58 | 54 | 125 | 92 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -60 | -72 | -127 | -114 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 43 | 196 | 42 | 360 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | 3 | 8 | 5 | 12 |
| Zinserträge | 6 | 3 | 10 | 6 |
| Zinsaufwendungen | -24 | -22 | -38 | -46 |
| Sonstiges Finanzergebnis | -6 | -13 | -18 | -16 |
| Finanzergebnis | -21 | -24 | -41 | -44 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 22 | 172 | 1 | 316 |
| Ertragsteuern | -5 | -41 | 2 | -80 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 17 | 131 | 3 | 236 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 0 | 0 | 0 | 1 |
| davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis) | 17 | 131 | 3 | 235 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert) | 0,20 | 1,57 | 0,04 | 2,82 |

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

| in Mio. € | Q2/2009 | Q2/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
|---|------------|------------|-----------|------------|
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 17 | 131 | 3 | 236 |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste sowie Effekte aus der Berücksichtigung der Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Versorgungsplänen | -38 | -52 | -61 | -94 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 52 | 80 | 72 | 145 |
| Finanzinstrumente | 81 | -78 | 62 | -119 |
| Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern | -9 | 31 | 2 | 53 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | 86 | -19 | 75 | -15 |
| Gesamtergebnis | 103 | 112 | 78 | 221 |
| davon auf andere Gesellschafter entfallend | 0 | 0 | 0 | 1 |
| davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend | 103 | 112 | 78 | 220 |

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

| in Mio. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Sonstige Rücklagen | Konzernergebnis | Kumuliertes übriges Eigenkapital | | Anteil der Aktionäre der LANXESS AG | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital |
|----------------------------------|----------------------|-----------------|--------------------|-----------------|----------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------|
| | | | | | Währungsumrechnungen | Finanzinstrumente | | | |
| 31.12.2008 | 83 | 806 | 762 | 183 | -467 | -44 | 1.323 | 16 | 1.339 |
| Thesaurierung | | | 183 | -183 | | | 0 | | 0 |
| Dividendenzahlungen | | | -42 | | | | -42 | | -42 |
| Gesamtergebnis | | | -42 | 3 | 72 | 45 | 78 | | 78 |
| 30.06.2009 | 83 | 806 | 861 | 3 | -395 | 1 | 1.359 | 16 | 1.375 |
| 31.12.2009 | 83 | 806 | 818 | 40 | -340 | 25 | 1.432 | 13 | 1.445 |
| Thesaurierung | | | 40 | -40 | | | 0 | | 0 |
| Dividendenzahlungen | | | -42 | | | | -42 | | -42 |
| Sonstige Eigenkapitalveränderung | | -2 | | | | | -2 | | -2 |
| Gesamtergebnis | | | -70 | 235 | 145 | -90 | 220 | 1 | 221 |
| 30.06.2010 | 83 | 804 | 746 | 235 | -195 | -65 | 1.608 | 14 | 1.622 |

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €

| | HJ/2009 | HJ/2010 |
|--|------------|-------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 1 | 316 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 128 | 135 |
| Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | -18 | 0 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | -5 | -12 |
| Ergebnis aus dem Finanzbereich | 27 | 40 |
| Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern | 46 | -28 |
| Veränderung der Vorräte | 242 | -192 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 58 | -244 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -101 | 86 |
| Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva | -99 | -41 |
| Zufluss aus operativer Tätigkeit | 279 | 60 |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | -109 | -99 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -8 | 0 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 22 | 2 |
| Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten | 41 | 185 |
| Erhaltene Zinsen und Dividenden | 32 | 13 |
| Zufluss/Abfluss aus investiver Tätigkeit | -22 | 101 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 724 | 6 |
| Tilgung von Finanzschulden | -209 | -139 |
| Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs | -35 | -72 |
| Dividendenzahlungen | -42 | -42 |
| Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit | 438 | -247 |
| Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit | 695 | -86 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar | 249 | 313 |
| Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 10 | 5 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 30. Juni | 954 | 232 |

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

KENNZAHLEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Quartalsvergleich

| in Mio. € | Performance Polymers | | Advanced Intermediates | |
|---|----------------------|---------|------------------------|---------|
| | Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 |
| Außenumsatzerlöse | 559 | 958 | 285 | 324 |
| Innenumsatzerlöse | 9 | 9 | 6 | 12 |
| Gesamtumsatzerlöse | 568 | 967 | 291 | 336 |
| Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen | 52 | 171 | 38 | 60 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%) | 9,3 | 17,8 | 13,3 | 18,5 |
| EBITDA | 51 | 170 | 38 | 60 |
| EBIT vor Sondereinflüssen | 19 | 134 | 27 | 46 |
| EBIT | 18 | 133 | 27 | 46 |
| Segmentinvestitionen | 66 | 33 | 22 | 20 |
| Abschreibungen | 33 | 37 | 11 | 14 |

Halbjahresvergleich

| in Mio. € | Performance Polymers | | Advanced Intermediates | |
|---|----------------------|---------|------------------------|---------|
| | HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
| Außenumsatzerlöse | 1.007 | 1.786 | 543 | 644 |
| Innenumsatzerlöse | 15 | 18 | 16 | 22 |
| Gesamtumsatzerlöse | 1.022 | 1.804 | 559 | 666 |
| Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen | 60 | 315 | 84 | 104 |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%) | 6,0 | 17,6 | 15,5 | 16,1 |
| EBITDA | 59 | 313 | 84 | 104 |
| EBIT vor Sondereinflüssen | -5 | 243 | 62 | 77 |
| EBIT | -6 | 241 | 62 | 77 |
| Segmentinvestitionen | 94 | 52 | 31 | 38 |
| Abschreibungen | 65 | 72 | 22 | 27 |
| Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.) | 4.375 | 4.403 | 2.858 | 2.815 |

KENNZAHLEN NACH REGIONEN

Quartalsvergleich

| in Mio. € | EMEA (ohne Deutschland) | | Deutschland | |
|---------------------------------|-------------------------|---------|-------------|---------|
| | Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 389 | 531 | 257 | 325 |
| Anteil am Konzernumsatz (%) | 31,4 | 29,0 | 20,8 | 17,8 |

Halbjahresvergleich

| in Mio. € | EMEA (ohne Deutschland) | | Deutschland | |
|---|-------------------------|---------|-------------|---------|
| | HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
| Außenumsatzerlöse nach Verbleib | 747 | 1.015 | 501 | 633 |
| Anteil am Konzernumsatz (%) | 32,6 | 29,5 | 21,9 | 18,4 |
| Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.) | 2.625 | 2.609 | 7.626 | 7.556 |

| Performance Chemicals | | Überleitung | | LANXESS | |
|-----------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 |
| 385 | 537 | 9 | 9 | 1.238 | 1.828 |
| 3 | 2 | -18 | -23 | 0 | 0 |
| 388 | 539 | -9 | -14 | 1.238 | 1.828 |
| 44 | 84 | -22 | -46 | 112 | 269 |
| 11,4 | 15,6 | | | 9,0 | 14,7 |
| 45 | 84 | -26 | -49 | 108 | 265 |
| 28 | 67 | -24 | -47 | 50 | 200 |
| 29 | 67 | -31 | -50 | 43 | 196 |
| 19 | 18 | 2 | 3 | 109 | 74 |
| 16 | 17 | 5 | 1 | 65 | 69 |

| Performance Chemicals | | Überleitung | | LANXESS | |
|-----------------------|---------|-------------|---------|---------|---------|
| HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
| 723 | 992 | 19 | 19 | 2.292 | 3.441 |
| 6 | 4 | -37 | -44 | 0 | 0 |
| 729 | 996 | -18 | -25 | 2.292 | 3.441 |
| 83 | 162 | -49 | -79 | 178 | 502 |
| 11,5 | 16,3 | | | 7,8 | 14,6 |
| 83 | 162 | -56 | -84 | 170 | 495 |
| 50 | 129 | -54 | -82 | 53 | 367 |
| 50 | 129 | -64 | -87 | 42 | 360 |
| 32 | 32 | 4 | 4 | 161 | 126 |
| 33 | 33 | 8 | 3 | 128 | 135 |
| 4.675 | 4.757 | 2.430 | 2.444 | 14.338 | 14.419 |

| Nordamerika | | Lateinamerika | | Asien/Pazifik | | LANXESS | |
|-------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 | Q2/2009 | Q2/2010 |
| 186 | 313 | 102 | 245 | 304 | 414 | 1.238 | 1.828 |
| 15,0 | 17,1 | 8,2 | 13,4 | 24,6 | 22,7 | 100,0 | 100,0 |

| Nordamerika | | Lateinamerika | | Asien/Pazifik | | LANXESS | |
|-------------|---------|---------------|---------|---------------|---------|---------|---------|
| HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
| 367 | 563 | 198 | 440 | 479 | 790 | 2.292 | 3.441 |
| 16,0 | 16,4 | 8,6 | 12,8 | 20,9 | 22,9 | 100,0 | 100,0 |
| 1.261 | 1.292 | 1.152 | 1.150 | 1.674 | 1.812 | 14.338 | 14.419 |

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2010

BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde nach den in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für Zwischenberichterstattung aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Die Erstkonsolidierung der im Vorjahr übernommenen Chemiegeschäfte und Anlagen des börsennotierten indischen Unternehmens Gwalior Chemical Industries Ltd. (Gwalior) mit Hauptsitz in Mumbai sowie der chinesischen Jiangsu Polyols Chemical Co. Ltd., Liyang, erfolgte zum 1. September 2009. Die in diesem Zusammenhang vorgenommene Kaufpreisallokation hat vorläufigen Charakter und kann innerhalb eines Jahres nach dem Übernahmzeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden. Hinsichtlich der Details der Kaufpreisallokation und der Auswirkung der Akquisitionen auf die LANXESS Konzernbilanz wird auf den Abschnitt „Berichterstattung zum Konsolidierungskreis“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen. Änderungen zu der dort gezeigten Kaufpreisallokation haben sich bis zum 30. Juni 2010 nicht ergeben.

Zum 30. Juni 2010 umfasst der Konsolidierungskreis der LANXESS AG 59 vollkonsolidierte Gesellschaften. Die 40%-Beteiligung an der CURRENTA GmbH & Co. OHG, Leverkusen, und die 25%-Beteiligung an der Anhui Tongfeng Shengda Chemicals Company Limited, Tongling (China), wurden nach der Equity-Methode einbezogen. Die 50%-Beteiligung an der am 7. Mai 2010 gegründeten LANXESS TSRC (Nantong) Chemical Industrial Company Ltd., Nantong (China), wurde ebenfalls nach der Equity-Methode berücksichtigt.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2009 und 2010 wurde unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl durchschnittlich ausstehender Aktien ermittelt. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Ergebnis je Aktie

| | Q2/2009 | Q2/2010 | Veränd. in % | HJ/2009 | HJ/2010 | Veränd. in % |
|---|-------------|--------------------------|----------------|-------------|--------------------------|----------------|
| Konzernergebnis in Mio. € | 17 | 131 | >100 | 3 | 235 | >100 |
| Ausstehende Aktien in Stück | 83.202.670 | 83.195.416 ¹⁾ | 0,0 | 83.202.670 | 83.199.043 ¹⁾ | 0,0 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert) | 0,20 | 1,57 | >100 | 0,04 | 2,82 | >100 |

1) Die Differenz zum Grundkapital von 83.202.670 € resultiert aus der gewichteten Berücksichtigung vorübergehend im Bestand gehaltener 43.522 eigener Aktien.

DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2009 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 106 Mio. € am 29. Mai 2010 ein Betrag von 42 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 0,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 64 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Überleitung Segmentergebnis

| in Mio. € | Q2/2009 | Q2/2010 | HJ/2009 | HJ/2010 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Summe der Segmentergebnisse | 134 | 315 | 227 | 581 |
| Sonstige/Konsolidierung | -22 | -46 | -49 | -79 |
| Sondereinflüsse (EBITDA-wirksam) | -4 | -4 | -8 | -7 |
| Abschreibungen | -65 | -69 | -128 | -135 |
| Finanzergebnis | -21 | -24 | -41 | -44 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 22 | 172 | 1 | 316 |

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden und deren verbundenen Unternehmen, bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. Im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr 2010 beliefen sich die Leistungen auf 90 Mio. € bzw. 184 Mio. €, verglichen mit 90 Mio. € bzw. 179 Mio. € im jeweiligen Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. Juni 2010 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 82 Mio. € (31. Dezember 2009: 40 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

AUFSICHTSRAT

In der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 wurden die folgenden Herren zu Vertretern der Anteilseigner im Aufsichtsrat der LANXESS AG gewählt:

- Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Dr. Friedrich Janssen
- Robert J. Koehler
- Rainer Laufs
- Prof. h.c. (CHN) Dr. Ulrich Middelman
- Theo H. Walthie

Als Vertreter der Arbeitnehmer sind im Aufsichtsrat der LANXESS AG vertreten:

- Ulrich Freese (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Axel Berndt
- Wolfgang Blossey
- Rudolf Fauß
- Hans-Jürgen Schicker
- Gisela Seidel

Die Amtszeit der genannten Aufsichtsratsmitglieder endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2014 beschließt.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2010 beschäftigte der LANXESS Konzern weltweit 14.419 Mitarbeiter und damit 81 Personen mehr als zum 31. Dezember 2009, als der Konzern 14.338 Mitarbeiter hatte.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) ging die Zahl der Beschäftigten leicht um 16 auf 2.609 zurück. In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten um 70 auf 7.556. In der Region Nordamerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 1.292 nach 1.261 zum Bilanzstichtag 2009. In der Region Lateinamerika blieb sie mit 1.150 nach 1.152 nahezu konstant. In der Region Asien/Pazifik stieg die Zahl der LANXESS Beschäftigten von 1.674 auf 1.812. Dies stand vor allem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Standorts Jhagadia in Indien sowie den Investitionsprojekten in China und Singapur.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, den 26. Juli 2010

LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen
Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel

Matthias Zachert

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

AN DIE LANXESS AKTIENGESELLSCHAFT, LEVERKUSEN

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte

Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Köln, den 27. Juli 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Peter Albrecht
Wirtschaftsprüfer

Jörg Sechser
Wirtschaftsprüfer

14./15. SEPTEMBER

LANXESS Medientag

15./16. SEPTEMBER

LANXESS Capital Markets Day

10. NOVEMBER

Zwischenbericht 3. Quartal 2010

FEEDBACK

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT.

GERNE STEHEN WIR IHNEN BEI FRAGEN
UND ANMERKUNGEN ZUR VERFÜGUNG.

Kontakt Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 47018
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 23851
E-Mail: ir@lanxess.com

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine Haftung aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

IMPRESSUM

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de

Agentur

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck

Kunst- und Werbedruck,

Bad Oeynhausen



HERAUSGEBER
LANXESS AG
51369 LEVERKUSEN
WWW.LANXESS.DE

